

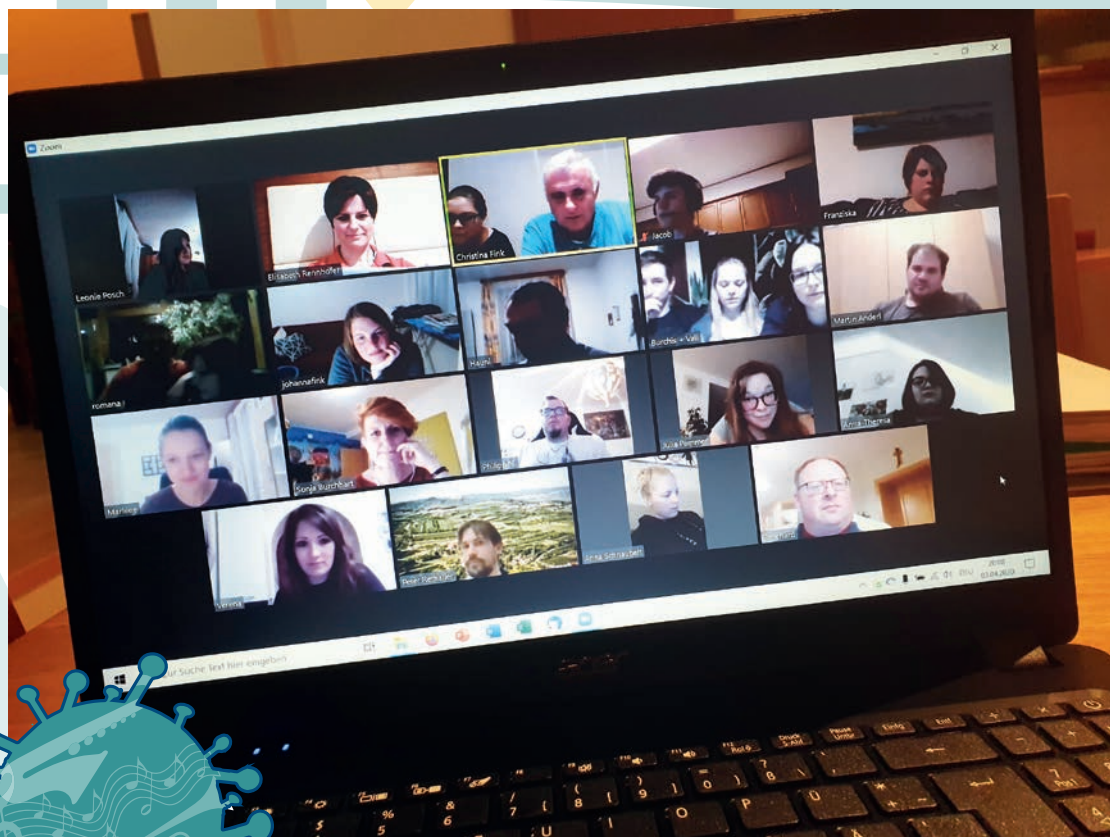


**Musikkapelle
Paudorf**

Nr. 31 | 2020

AUFTAKT

Die Zeitung der Musikkapelle Paudorf



Musiprob' zu Lockdown-Zeiten

Prosit Neujahr



Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Musikinteressierte,

was für ein außergewöhnliches, herausforderndes Jahr liegt hinter uns. Wer hätte noch vor einem Jahr, als ich das Vorwort für die letzte Ausgabe unserer Musikzeitung verfasst habe, gedacht, was uns 2020 alles erwarten würde.

Dass wir uns in diesem Jahr, das mit unseren jährlichen Fixpunkten Faschingsumzug und Gschnas noch wie gewohnt begann, von unserem Musikkollegen, Freund und meinem Stellvertreter Johann Lackinger so überraschend verabschieden mussten.

Dass alle Veranstaltungen, Auftritte und Proben von einem Thema so beherrscht werden würden – der Corona-Pandemie. Zwei Konzerte mussten wir komplett absagen. Daraus und aus abgesagten Auftritten ist natürlich auch in unserer Vereinskasse ein Loch entstanden.

Dass unsere Gemeinschaft und unser Vereinsleben durch Verschiebungen, Absagen und Distanz so auf die Probe gestellt werden würde.

Und doch haben wir alle Herausforderungen, die uns dieses Jahr brachte, gemeistert. Als Verein, als Gemeinschaft, als MusikkollegInnen und FreundInnen.

Ich möchte allen, die uns in diesem besonderen Jahr begleitet und unterstützt haben, danken – allen voran meinen MusikerInnen.

Wir hoffen, Sie im nächsten Jahr bei unseren Auftritten und Veranstaltungen gesund begrüßen zu dürfen.

Wir wünschen Ihnen alles Gute und viel Gesundheit für 2021!

Obmann Ewald Fink

Unterstützen Sie die Musikkapelle Paudorf!

Wir bedanken uns für Ihre Spende an:

Musikkapelle Paudorf

IBAN: AT21 3239 7000 0180 9680

BIC: RLNWATWWKRE



Meine lieben
Musikfreunde!

Das Jahr 2020 war ein sehr trauriges Jahr für die Musik. Abgesehen davon, dass viele Musiker durch die Finger schauen mussten, weil sie freischaffend sind und teilweise einfach nicht wussten, wie sie sich über Wasser halten sollten, blutet in solch einer Krise das Herz eines Musikers, weil ihm das Publikum fehlt. Weil er seiner Berufung nicht nachgehen kann. Weil das, wofür er lebt und was er liebt, plötzlich nicht mehr sein kann.

Bei uns in der Musikkapelle war es genauso. Als erstes wurde das Konzertwertungsspiel abgesagt. Bald darauf war klar, dass unser Konzert am Ostermontag auch nicht stattfinden kann. Bis auf ein, zwei kleine Auftritte hatten wir im Sommer keinen einzigen Frühschoppen. Die Hoffnung auf ein Herbstkonzert lebte noch. Aber auch dieses musste letztendlich im zweiten Lockdown abgesagt werden.

Aber ich will auch positiv über diese schwierige Zeit sprechen: Vielleicht kann man sich in einer Zeit, in der die ganze Welt aus dem Ruder läuft, darauf fokussieren, was einem am Herzen liegt. Seiner Familie einmal mehr Aufmerksamkeit schenken und sich an den kleinen Dingen erfreuen. Sich einmal eine Auszeit nehmen und darauf besinnen, was einem wichtig ist. Vielleicht kann man Dinge, die einem unnötig erscheinen, aber zeitraubend sind, einfach weg lassen.

Für mich war, ist und wird die Musik immer das wichtigste Grundnahrungsmittel sein. Sie hat mich damals schon aus schlecht gelaunten Phasen rausgezogen. Sie hat mir damals schon immer Mut gemacht, wenn etwas schief gegangen ist. Sie gibt mir gerade heute Halt in einer extrem fordernden Zeit. Sie lässt mich positiv weiterblicken und sie tröstet mich, wenn die Laune im Alltag zu kippen droht.

Ein Wort an meine Musiker:

In einer Zeit, wo wir uns nicht treffen können, nicht miteinander musizieren können, unsere so geschätzte Gemeinschaft nicht ausleben können, will ich nur sagen, gebt uns nicht auf, wir werden das alles überstehen! Bleibt eurer Leidenschaft treu! Wenn das alles vorbei ist, werden wir neue Projekte starten und tolle Konzerte planen. Unser Publikum wird es uns danken, denn es sehnt sich ebenso nach der Musik.

Kapellmeister Sonja Burchhart

Musik schafft Emotionen

Für unsere Verkleidung beim diesjährigen Faschingsumzug griffen wir bereits unser Thema des geplanten Osterkonzertes auf, um mit Pauken und Trompeten (und unseren ganzen anderen Instrumenten) dafür Werbung zu machen.

Wie kann man Emotionen sichtbar machen? – Das war für uns, wie immer am Beginn der Ideenfindung, die große Frage. Aber da wir sie alle in unserer täglichen Kommunikation verwenden, war die Antwort nicht weit. Emojis.

Diese kleinen, gelben Gesichter, die den Inhalt unserer geschriebenen Worte nochmals unterstreichen und Bedeutung verleihen. Genauso wie die Emojis kann auch Musik Gefühle und Emotionen deutlich machen und transportieren – Musik kann gestalten und sie begleitet und führt uns durch viele unserer Lebensphasen. [fs]



MusikerGschnas

Auch dieses Jahr liesen es sich unsere Gäste nicht nehmen, den Faschingsausklang zu feiern. Zur Musik von den Donauprinzen konnte getanzt werden, das Gasthaus Grubmüller sorgte für das leibliche Wohl.

Wer gut schätzen konnte, hatte die Chance auf einen unserer prall gefüllten Geschenkkörbe. Jedes Jahr sind wir aufs Neue überrascht, wie genau die Tipps an dem tatsächlichen Ergebnis liegen. So auch heuer. Wir gratulieren den glücklichen GewinnerInnen! [fs]

*Aufgrund der aktuellen COVID-Situation zu Redaktionsschluss im November, haben wir uns dazu entschieden, den MusikerGschnas 2021 auszusetzen. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen 2022!

Probenwochenende in Paudorf

In Vorbereitung auf unser bevorstehendes Osterkonzert haben wir uns im Februar einen Samstag Zeit genommen, um gemeinsam intensiv in Kleingruppen und später im Orchester die Konzertstücke zu erarbeiten. Dabei unterstützten uns externe MusikerInnen des jeweiligen musikalischen Registers.

Nach Registerproben am Vormittag - örtlich aufgeteilt auf Räume im Musikheim und in der Volksschule - fanden wir uns nach einem gemeinsamen Mittagessen im Gasthaus Grubmüller am Nachmittag zu einer Gesamtprobe zusammen. So konnten wir das Erlernte vom Vormittag gleich im Orchester umsetzen.

Dass wir die Stücke im Jahr 2020 nicht mehr öffentlich aufführen würden, wussten wir zu diesem Zeitpunkt noch nicht. Es war aber ein lehrreicher Tag, der musikalisch und für die Gemeinschaft wertvoll war. [fs]



Prima! ... la musica

Wir gratulieren dem Trio KAN – mit unseren Musikerinnen Nina Grubmüller (Flöte), Anna Hieke (Klarinette) und Katharina Sam (Saxophon) – zu ihrem ausgezeichneten Erfolg beim Musikwettbewerb Prima la Musica. Unsere Musikerinnen konnten im Festspielhaus St. Pölten mit einem 3. Preis in ihrer Altersgruppe unter der Leitung von Sonja Burchhart musikalisch aufzeigen!

Wir sind stolz auf euch!

Diese Leistung ist neben dem musikalischen Talent auch dahingehend besonders bemerkenswert, da unsere jungen Musikerinnen nur wenige Stunden nachdem uns die Nachricht vom Ableben unseres Musikkollegen Johann Lackinger erreicht hat, beim Wettbewerb auf der Bühne standen. [fs]



Musiprob in Lockdown-Zeiten

Als wir Anfang März die erste Probe fürs Konzert absagten, war uns nicht klar, dass wir uns wochenlang nicht sehen würden. Freitag um Freitag verging, an dem wir zu Hause saßen und uns das musikalische Miteinander während und natürlich auch nach der Probe fehlte. Unsere Partnerkapelle aus der Steiermark brachte uns dann auf eine grandiose Idee:

Wir treffen uns einfach online!

Am 3. April war es dann auch soweit. Der Link für die Videokonferenz ausgeschickt, das Headset bereit, der Wein eingekühlt. Pünktlich um 19.30 Uhr begannen sich die ersten TeilnehmerInnen einzuloggen. Wahrlich eine Herausforderung. Es dauerte immer endlos lange, bis alle zu sehen und zu hören waren. Mal war die Verbindung schlecht, dann das Headset nicht angesteckt oder der Button für die Teilnahme mit Video irgendwie verschwunden.

Als dann nach durchschnittlich 30 Minuten die meisten TeilnehmerInnen online waren, plauderten wir einfach drauf los. Unser Obmann begrüßte jeden einzelnen und danach erzählten die MusikerInnen von ihren Erfahrungen in der Isolation und dem „spannenden“ Alltag im Homeoffice. Wie hatten wir uns doch vermisst. Im Laufe des ersten Abends kam dann die Idee, mehr Funktionen des Videokonferenz-Programmes zu nutzen und so teilten wir abwechselnd unsere Bildschirme mit unseren KollegInnen. Was bei dieser Probe begann, sollte ein Fixpunkt für die nächsten Freitagabende werden:

„Fotoshow im Homeoffice“.



Woche für Woche schauten wir uns Fotos aus den letzten 20 Jahren an. Gemeinsames Neujahreinsblasen, Faschingsumzüge, Frühschoppen, Musikausflüge, Hochzeiten und Konzertabende. Alle Ordner wurden durchgeklickt. Wir bewunderten abwechselnd „offizielle“ Fotos und auch private Schnappschüsse, sowie Raritäten aus den letzten Jahrzehnten. Jeden Abend waren so ca. 2 bis 3 Jahre dran. Wir schwelgten in Erinnerungen und lachten herzlich über die guten alten Zeiten!

„Damals, als man sich noch umarmen oder gemeinsam in einem Saal sitzen durfte.“

Die digitalen Musiprobens waren sehr lustig und kurzweilig und dauerten oft bis nach Mitternacht. Sie können aber niemals ersetzen, wofür wir im Verein leben: echte GEMEINSCHAFT. Und so freuten wir uns sehr, als dann am 3. Juni langsam wieder normales Musikerleben einkehrte und wir unter verschärften Maßnahmen die Schwelle unseres Musikheimes überschritten und uns zur ersten wirklichen Probe trafen. [er]



Musikkapelle im Home-Office

Und plötzlich war die Probe abgesagt. Wir durften uns freitags nicht mehr treffen und miteinander musizieren. Die MusikkollegInnen waren plötzlich nur mehr über einen Bildschirm zu sehen und zu hören.

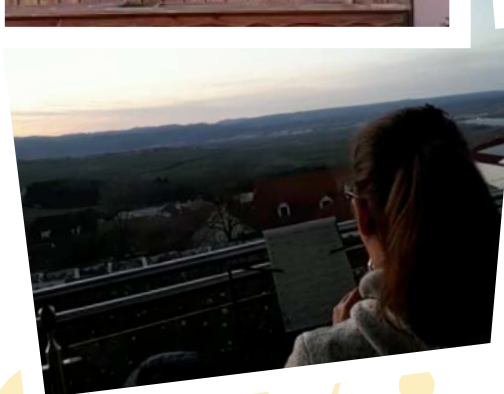
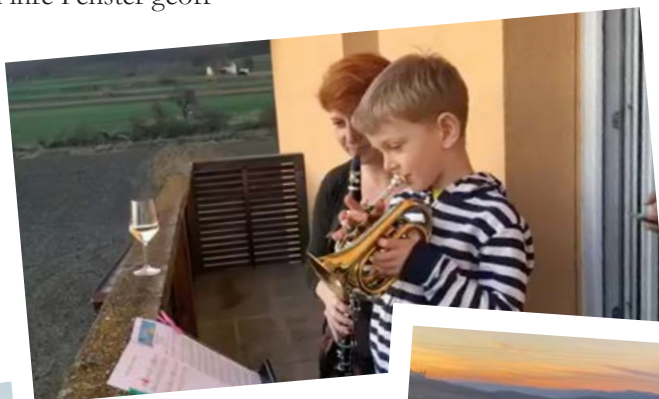
Nach einer kurzen Schockstarre nach dem Lockdown im März wurden MusikerInnen quer durch das Land aktiv und suchten neue Wege um gemeinsam zu musizieren. So auch wir.

Mit technischer Hilfe konnten wir Einzelvideos aller MusikerInnen, die sie im Home-Office aufgenommen haben, zu einem gemeinsamen Musikstück zusammenführen. Und so entstand ein wunderbarer Marsch, ohne dass wir uns im Real-Life gesehen hatten. Wer hätte gedacht, dass wir als Musikkapelle online gehen!

Das Video kann man online abrufen.

Einfach mit dem Handy den QR-Code scannen!

Weil wir bekanntlich für Vieles zu haben sind, haben wir natürlich auch bei der Aktion „Musik für Österreich“ mitgemacht. Hier haben österreichweit am ersten Sonntag im März-Lockdown um 18 Uhr MusikerInnen ihre Fenster geöffnet und für ihre Nachbarn gespielt. [fs]



KREMSEER BANK 
Filiale Mautern

Platzkonzert am Marktplatz

Der NÖ Blasmusikverband und das Land Niederösterreich haben am 19. Juni unter dem Motto „so klingt NÖ“ aufgerufen, im Zeichen der Musik, ein Platzkonzert zu spielen. Es war für uns eine Selbstverständlichkeit, hier mitzuwirken. Leider mussten wir dies aufgrund von Regenschauern in den Saal des Gasthauses Grubmüller verlegen. Ein Videomitschnitt davon war später auch in Niederösterreich Heute zu sehen.

Wir haben uns jedoch nicht abhalten lassen und konnten dieses Platzkonzert am 17. Juli nachholen. Unter den vorgesehenen COVID-Auflagen haben wir unsere Stücke zum Besten gegeben. Den WinzerInnen der Gemeinde Paudorf, welche uns mit der Ausschank tatkräftig unterstützt haben, gilt ein herzliches Dankeschön, da diese uns den Erlös der Ausschank als Spende übergeben haben.

Begrüßen konnten wir auch eine Abordnung der Gemeinderäte, an der Spitze Bürgermeister Marin Rennhofer und für das Gemeindeamt Amtsleiterin Anita Zauner. Unter den vielen Gästen konnten wir auch einige unserer Ehrenmitglieder sichten. Wir waren überwältigt, wie viele ZuhörerInnen anwesend waren. Da macht das musizieren gleich umso mehr Spaß!

Wir hoffen, es war für alle BesucherInnen so ein wunderbarer musikalischer wie geselliger Abend, wie für uns, und dass wir diesen bald wiederholen können. [cfk]



Unser erster Spieleinsatz

Über unseren traditionellen Spieleinsatz an Fronleichnam in Brunnkirchen berichten wir sonst nicht an dieser Stelle. Heuer war es aber ein besonderer Donnerstag – der erste Spieleinsatz und das erste Wiedersehen nach dem Lockdown.

Mit Abstand, viel Vorsicht aber ganz viel Wiedersehensfreude bestritten wir diesen kirchlichen Feiertag. Heuer aber nur die Messe und ohne Prozession.

Anschließend begleiten wir traditionellerweise die Prozession in Göttweig. Diese wurde heuer allerdings abgesagt. [fs]

Festival-Feeling in Paudorf

Vier Tage voller Gaudi, bester Blasmusik, Käsespätzle und weißem Spritzer, und tausenden gleichgesinnten Musikanten – das ist das Woodstock der Blasmusik in Oberösterreich. Weltweit das größte Festival seiner Art, das für einige unserer MusikerInnen nicht mehr aus dem Terminkalender wegzudenken ist. Doch, wie viele andere, fiel auch diese Veranstaltung der Corona-Krise zum Opfer.

Für uns treue Fans, die dem Woodstock jedes Jahr gespannt entgegenfiebern, war das eine Enttäuschung, die wir nicht so einfach hinnehmen konnten. Kurzerhand stellten wir unser eigenes kleines, aber feines Woodstock auf die Beine – ein Wochenende inklusive Zelten, Grillen und natürlich jeder Menge Blasmusik.

Los ging es am Freitag, den 26. Juni mit einem Grillabend. Die eigentlich vorher angesetzte Probe wurde aufgrund der allgemein heiteren Gemütslage und dem überwältigenden Hungergefühl spontan ausgelassen und Fleisch und Würstl auf den Grill geschmissen. Im gemütlichen Ambiente unseres Musikheim-Gartens konnten wir gemeinsam den lauen Sommerabend genießen und bis in die Nacht den harmonischen Klängen von Viera Blech und anderen Bands lauschen – wenn schon nicht live, dann eben aus dem Lautsprecher.



Spiele für den guten Zweck am Weinplatzl in Krustetten

Für den harten Kern ging es aber nicht nach Hause: die Woodstock-Fans übernachteten bis Sonntag in Zelten beim Musikheim. Das Wochenende wurde bei strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen mit ordentlich viel Blasmusik verbracht.

Am Samstag umrahmten wir in Krustetten den Radmarathon von Erwin Kazmirski, eine Spendenaktion für das St. Anna Kinderspital, musikalisch. Am Abend war es Zeit für das Woodstock-Gesamtspiel. Normalerweise bedeutet dies, dass sich tausende MusikantInnen vor der Festivalbühne versammeln und gemeinsam spielen. Heuer war dies nur über Lives-tream möglich. Nichtsdestotrotz gaben wir begeistert unser musikalisch Bestes. Die ein oder anderen Melodien waren wohl auch noch zu späterer Stunde zu vernehmen ...

Das Wochenende ließen wir schließlich am Sonntag mit Grillhendl und einer erfrischenden Abkühlung im Pool gemütlich ausklingen. So mussten wir dieses Jahr doch nicht ganz auf unser Woodstock der Blasmusik verzichten. Und 2021 können wir hoffentlich wieder live vor Ort feiern. [kb]

Weinfest am Eichbühel

Ebenfalls anders als üblich wurde heuer das Weinfest am Eichbühel der Buschenschankgemeinschaft in Krustetten veranstaltet. Statt einer Abendveranstaltung mit einem Dämmerchoppen der Musikkapelle, gab es heuer eine Wanderung durch die Rieden mit Picknickstationen. Musikalisch begleitet wurde die Wanderung bei sommerlichen Temperaturen von einem Ensemble der Musikkapelle.

Besondere Herausforderungen dieses Jahres verlangen auch besondere Lösungen und so konnten wir mit einem Ensemble mit entsprechendem Musikprogramm auch diesen vinophilen Wandertag musikalisch umrahmen und uns so für die Weinspenden der Krustetter WinzerInnen revanchieren. [fs]

1. Musi-Gassl Heuriger

Viele Vereinsfeste wurden in diesem Frühling und Sommer abgesagt, ebenso wie Konzerte oder andere Open-Air Veranstaltungen. Lange war nicht klar, ob auch wir unseren geplanten Musi-Gassl Heurigen öffnen können. Es war keine leichte Entscheidung, aber sie fiel einstimmig. Wir würden unseren Heurigenkranz ausstecken und mit Abstand und allen Sicherheitsvorkehrungen eine laue Sommernacht in unserem Musi-Gassl genießen. Nicht aufwendig, aber gemütlich mit gutem Wein und köstlichen Broten. Dazu sollte die musikalische Umrahmung von uns selbst kommen, waren wir uns einig.

Wir waren nicht die einzigen, denen nach einem geselligen Abend war.

Unser Musi-Gassl-Fest wurde sehr gut angenommen. Alle waren hungrig nach einer köstlichen Jause, einem guten Achtel und feinsten Musik.

Für die Musik zeichneten sich zwei Ensembles verantwortlich: einerseits unser hauseigenes gemischtes Ensemble und zum anderen drei Mitglieder von *Rosarot und Himmelblau*, dem Ensemble unserer Kapellmeisterin.

Wir danken an dieser Stelle unseren WinzerInnen für die Weinspenden und den BäckerInnen für die köstlichen Kuchen.

Und so kam es auch, dass schließlich alles aufgegessen und leergetrunken war und der Heurigenkranz wieder hereingeholt wurde. Wir hoffen, nur bis zum nächsten Jahr, wo es am 21. August 2021 wieder heißt: „Ausg´steckt is!“ [fs]



Runde Geburtstage

40. Geburtstag



Zum 40. Geburtstag gab es auch für Michael Burchhart ein Ständchen von uns. Herzlichen Glückwunsch!

50. Geburtstag



Zum 50. Geburtstag brachten wir Weinbauer Leopold Müller aus Krustetten ein Ständchen dar.

60. Geburtstag



Herzliche Glückwünsche in musikalischer Form gab es von uns auch für Anneliese Osterhaus zu ihrem Geburtstag.

Liebe liegt in der Luft...

In diesem Jahr war alles etwas anders. Auch das Heiraten barg so manche Hürde. Unsere Brautpaare mussten spontan sein und sich mit den wechselnden Gegebenheiten und Ereignissen rund um die Pandemie arrangieren. Trotz aller Widrigkeiten haben zwei Musikerinnen ihren Partnern das Jawort gegeben.



Wir gratulieren unserer Klarinetistin Johanna Fehringer (geb. Fink) und ihrem Markus recht herzlich zur Hochzeit am 14. August. Johannas Klarinetten-Kolleginnen umrahmten die Feier musikalisch. Weitere Musikerinnen überraschten das Brautpaar mit einem gesungenen Ständchen.



Die Trauung am 10. Oktober konnte leider nicht wie geplant stattfinden, dennoch gab unsere Querflötistin Bettina (geb. Palmetzhofer) ihrem Martin Aron das Jawort im kleinen Kreis. Wir wünschen für den weiteren gemeinsamen Lebensweg alles Liebe und viele wundervolle gemeinsame Jahre!

Unsere ausgezeichnete Frau Kapölli

Unser Kapellmeister Sonja Buchhart hat in den letzten drei Jahren einen Kurs beim renommierten Komponisten und Dirigenten Thomas Doss besucht. Immer montags hat sie den Weg nach Oberösterreich angetreten, um mehr über das Dirigieren und Ensembleleitung zu erfahren und erproben.

Nach mehreren erfolgreich abgeschlossenen Modulen folgte nun die finale Abschlussprüfung. Das große Absolventenkonzert wurde aufgrund der aktuellen Covid-Bestimmungen leider verschoben.

Dennoch konnte unsere Sonja aufzeigen und als Kursbeste mit einer Auszeichnung abschließen! [fs]



*Die Erinnerung ist ein Fenster durch das ich Dich sehen kann,
wann immer ich will!*

Lieber Hasi!

So lange Zeit warst du bei der Musikkapelle. Solange man sich erinnern kann, warst du stets beliebt bei jedermann, denn du warst ein Bindeglied zwischen Jung und Alt. Wenn junge MusikerInnen dazu gekommen sind, hast du dich sofort ihrer angenommen und warst immer darauf bedacht, dass sie sich in unserer Gemeinschaft wohl fühlen!

Trotz deiner vielen Arbeit in der Voest und natürlich zuhause im Familienbetrieb, hattest du so viele andere Interessen und Hobbys. Traktoren, Feuerwehr und natürlich die Musik! - Ihr ewig treu, hattest du immer ein Herz für sie. Musik hat für dich immer zum Leben dazu gehört. Auch deine Tochter Gisela spielte einige Jahre Klarinette. Ihr hast du dein musikalisches Talent weitergegeben.

Ein offenes Ohr für alle, warst du außerdem immer ein hilfsbereiter Mensch und das nicht nur bei der Musikkapelle. Egal worum es ging, du warst immer zur Stelle.

Du hattest die Gabe, aus jeder Veranstaltung ein Highlight zu machen. So werden wir uns ewig an deine Sprüche und Gesangseinlagen während unserer Busfahrten und Ausflüge erinnern. Immer gut drauf, warst du bei jedem Spaß mit dabei und oft der Mittelpunkt des Geschehens!

Noch dazu durften wir viele Feste bei euch im Heurigenlokal feiern. Deine Familie und du, ihr habt immer zusammengehalten. Regina, Viktoria und Gisela haben dich immer unterstützt.

Liebe Familie Lackinger, ihr seid der Musikkapelle wohlgesinnt! Habt uns immer unterstützt. Wir fühlen uns stets bei euch aufgehoben! Wir danken euch von Herzen für eure Freundschaft!

Lieber Hasi! Du und deine Familie werdet immer einen Ehrenplatz bei uns haben und wir versprechen dir, sie zu unterstützen, wo wir nur können!

Ganz unerwartet und viel zu früh hast du dich von dieser Welt verabschiedet!

Schau dir nur an, wieviele Lichter an deinem Grab stehen!
Wir alle vermissen dich sehr,
aber die Erinnerungen an dich bringen uns auch zum Lachen!

In tiefer Freundschaft
Deine KollegInnen der Musikkapelle Paudorf

Verfasst von Kpm. Sonja Burchhart



Raiffeisenbank Krems



Bankstelle Paudorf

Termine 2021

Sa. 13. Februar 2021	Faschingsumzug, Paudorf
Mo. 5. April 2021	Osterkonzert, VS Paudorf
Sa. 18. April 2021	Bezirkskonzertwertung Grafenwörth, Haus der Musik
Sa. 5. Juni 2021	Wein & Musik, Hellerhof
Sa. 26. Juni 2021	Bezirksmarschmusikwertung & Dämmerschoppen mit der MK Paudorf in Nöhagen
Sa. 21. August 2021	2. Musi-Gassl-Heuriger beim Musikheim
Mi. 1. September 2021	Kindersommer bei der Musikkapelle
Sa. 20. November 2021	Herbstkonzert, VS Paudorf

**Änderungen aufgrund gesetzlicher Vorgaben möglich.*

Sonja Buchhart

Ich vermisse euch auch schon sehr und hoffe, dass es euch allen gut geht! Ich meine nicht nur körperlich sondern auch geistig...weil alles so zum ist, diese ganze . Ich meine wer will schon den ganzen Tag nur statt ? Und vor lauter Langeweile tun wir nichts anderes außer und bis wir uns alle vor lauter überhaupt nicht mehr rühren können und sich die Leute erschrecken, wenn wir mal raus gehen, weil wir schon ausschauen wie . Aber mein Gott bleiben wir mal positiv und vertreiben uns die mit guten Dingen wie , solange wir vor lauter Einsamkeit noch nicht schizophren sind oder unseren noch nicht die haben. Aber alles ist gut, solange uns das net ausgeht. 4 Paar hab ich mir gekauft! Und wozu?? Wenn i eh nur mehr brauch? Nur zur Info...sollte so ein Lockdown nochmal kommen oder sich verlängern, dann wünsch im mir vom einen zum sonst droht in meinem

Nachricht eines Kapellmeisters an seine MusikerInnen in Lockdown-Zeiten

Impressum

Auftakt Musikzeitung der Musikkapelle Paudorf

Herausgeber: Musikkapelle Paudorf, 3508 Paudorf

www.mkpaudorf.at, ZVR-Zahl: 643597067

Erscheinungsort: 3508 Paudorf

Druck: www.onlineprinters.at

Redaktion: Katrin Burchhart [kb], Sonja Burchhart [sb], Christina Fink-Kraus [cfk],

Elisabeth Rennhofer [er], Franziska Steiner [fs]

Grafik/Gestaltung: Franziska Steiner

Fotos: Musikkapelle Paudorf, Johann Haunschmid, Philipp Monihart, zVg



Aktuelles & Termine:

www.mkpaudorf.at

Facebook.com/mkpaudorf

